

»Der Unterschied zwischen Theorie und Praxis ist in der Praxis größer als in der Theorie.«

Einleitung

Oft sind es die kleinen Dinge im Leben, die einem am meisten weiterhelfen. Diese Erfahrung habe ich in den letzten zwanzig Jahren in vielen MM- und Stammdatenprojekten gemacht.

Nach der Einführung von SAP ist das Größte erledigt: Die Hauptprozesse laufen, es kann produziert werden und auch der Jahresabschluss kann erstellt werden. Da das System aber noch viel mehr bietet, um den Arbeitsablauf einfacher und produktiver zu gestalten, beginnt anschließend die Optimierungsphase. Gerade in dieser Phase wird in den Unternehmen jedoch viel Potential verschenkt. Als mich die Anfrage erreichte, ob ich mir vorstellen könne, ein Buch zur SAP-Materialwirtschaft zu schreiben, war mir daher sofort klar, dass ich an dieser Stelle ansetzen würde.

Längst haben die Unternehmen erkannt, dass die optimale Nutzung der Instrumente in der Materialwirtschaft Mehrwerte im strategischen und operativen Bereich mit sich bringen. Als Reaktion darauf wird dabei zwar häufig die Organisation der Unternehmen angepasst, die Software wird jedoch meist außer Acht gelassen. Um dies zu ändern, habe ich in diesem Buch 100 Tipps für Mitarbeiter in der IT, für Key User und für SAP-Berater zusammengetragen, die die Arbeit mit dem System erleichtern.

Dieses Buch ist ein praxisorientiertes Werk und soll Ihnen ein zuverlässiger Ratgeber sein: Alle Tipps wurden in der Praxis erprobt – unabhängig davon, ob sie in die Rubriken »einfacher Tipp« oder »komplexe Angelegenheit« fallen. Die zu Papier gebrachten Tipps richten sich an ambitionierte Anwender, an Mitarbeiter, die Erfahrung im Customizing haben und auch an Mitarbeiter, die einen Überblick über das Thema SAP-Materialwirtschaft in seiner Gänze erhalten wollen. Auch »Geheimtipps« werden Sie hier finden, wie z.B. die Transaktion NACE (Tipp 95) oder den Einsatz der Konditionsart NAVS (Tipp 21).

Zum Aufbau

Das Buch gliedert sich in neun Teile, die jeweils Tipps zu einem bestimmten Bereich enthalten. So finden Sie Tipps für die Bereiche Einkauf, Genehmigung, Disposition, Bestandsführung, Rechnungsprüfung, Dienstleistungen und Stammdaten. Außerdem gebe ich Ihnen einige Tipps für die vereinfachte Bedienung von SAP mit auf den Weg.

In manchen Tipps ist die Integration in angrenzende betriebswirtschaftliche Abläufe und systemtechnische Prozesse – soweit vorhanden und notwendig – beschrieben. In der Regel können Sie die Tipps unabhängig voneinander lesen und sich diejenigen herausuchen, die Sie am meisten interessieren. Lediglich in Teil 2, »Einkaufsbelege«, werden Sie einige Tipps finden, für die Sie Vorwissen aus anderen Tipps benötigen.

Die verwendeten Stammdaten-, Beleg- und Organisationseinheitennummern sind frei erfundene Beispiele. Wenn Sie die Beispiele nachstellen möchten, wird Ihr System eigene Nummern und Nummernkreise verwenden.

Systemvoraussetzungen

Für die Beispiele habe ich ein System mit dem Release SAP ERP 6.0 EHP 7 verwendet. Die Neuinstallation wurde mit einem Grund-Customizing versehen. Für einige Tipps müssen Business Functions aktiviert werden. Bitten Sie in diesen Fällen Ihre Basisadministration um Unterstützung.

Danksagung

So wie ich Ihnen mit den Tipps das Leben ein wenig leichter machen möchte, wurde auch mir in der Entstehungsphase dieses Buches das Leben erleichtert. Insbesondere möchte ich meinen Lieben danken: Karin, Mara und Anea. (Wie Sie sehen, hat mich SAP auch bei den Namen meiner Kinder nicht unberührt gelassen.)

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Umsetzung der kleinen Dinge, die Ihnen das Leben leichter machen.

Stefan Bäumler